

Pressemitteilung

zum kostenfreien Abdruck
wir bitten um Zusendung eines Belegexemplars

09. August 2019

Publikumspresse



TV-Wartezimmer® Gesellschaft
für moderne Kommunikation
MSM GmbH & Co. KG

Raiffeisenstraße 31
D-85356 Freising
Tel. +49(0)81 61 - 4909-0
Fax +49(0)81 61 - 4909-330
info@tv-wartezimmer.de
www.tv-wartezimmer.de

Kiefer- und Gebissfehlstellungen frühzeitig vermeiden

Gezielte Entwöhnung für Schnuller- und Daumenlutscher



„Konrad!“ sprach die Frau Mama, „Ich geh’ aus und du bleibst da. Sei hübsch ordentlich und fromm bis nach Haus ich wieder komm’. Und vor allem, Konrad, hör’, lutsche nicht am Daumen mehr.“ So beginnt die „Geschichte vom Daumenlutscher“ im Struwwelpeter, der bereits 1844 von dem Frankfurter Arzt und Psychiater Heinrich Hoffmann geschrieben wurde und zu den erfolgreichsten deutschen Kinderbüchern gehört. Das Thema Daumenlutschen bleibt aber aktuell wie eh und je: Denn je älter ein Kind wird, desto schwieriger ist es, ihm das Daumenlutschen abzugewöhnen. Der neue TV-Wartezimmer-Patientenfilm

„Mundvorhofplatte“ informiert jetzt über das Training damit und wie Kinder so vom Daumenlutschen abgebracht werden können.

„Während das Saugbedürfnis von Säuglingen ganz natürlich ist und diesen durch die Ausschüttung von Endorphinen beruhigt, steigt mit zunehmendem Alter eines Kindes, das am Daumen oder Schnuller nuckelt, das Risiko von Kieferveränderungen sowie Gebissfehlstellungen!“, erklärt Markus Spamer, Gründer und Geschäftsführer von TV-Wartezimmer. Auch kann das Nuckeln die Zunge in ihrer natürlichen Ruhelage stören. Und für die Sprach- und Schluckentwicklung muss die Zunge lernen, hinter den Zähnen am oberen Gaumen zu liegen – mit Schnuller oder Daumen im Mund ist das nicht möglich.



Die Mundvorhofplatte wird in der zahnärztlichen Praxis individuell gefertigt und angepasst, sie liegt lose zwischen Lippen und Zähnen und wird durch den Lippenschlussreflex gehalten. So wird das Saugbedürfnis gestillt und gleichzeitig dafür gesorgt, dass sich Kiefer und Gebiss ungestört entwickeln können. So werden aufwendige kieferorthopädische Behandlungen später häufig überflüssig. Auch bereits entstandene Fehlstellungen können so noch sanft reguliert werden. Darüber hinaus trainiert die

Mundvorhofplatte die richtige Lage der Zunge, verbessert die Aussprache, hilft bei der Umstellung von Mund- auf Nasenatmung und unterbindet Nägelkauen oder Lippensaugen. So können selbst hartnäckige Schnuller- und Daumenlutscher schnell und gezielt entwöhnt werden.

(Fließtext: 2.057 Zeichen mit Leerzeichen)

Kontakt

Frauke Rösl
Pressereferentin
TV-Wartezimmer® GmbH & Co. KG
Raiffeisenstr. 31
D - 85356 Freising
Tel: 0049 - 8161 - 49 09-45
E-Mail: Frauke.Roesl@tv-wartezimmer.de

TV-Wartezimmer® GmbH & Co. KG

TV-Wartezimmer® wurde 2003 von Markus Spamer in Freising, nördlich von München, gegründet und ist mit mittlerweile über 7.000 installierten Systemen in Wartezimmern von Arztpraxen und Kliniken europäischer Marktführer in der Patientenaufklärung und -information. Zahlreiche Kooperationen mit Berufs- und Fachverbänden, Kammern und Ärztenetzen ebenso wie unabhängige Studien und Zertifizierungen belegen die Kompetenz des Unternehmens sowie den Nutzen für Patienten und Ärzte.

Weitere Informationen unter www.tv-wartezimmer.de

Kommanditgesellschaft Sitz München
Reg.-Ger. München, HRA 84468

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Markus Spamer Medienbeteiligungs
GmbH, Sitz München
Reg.-Ger. München, HRB 153024

Geschäftsführer: Markus Spamer

Steuer Nummer: 115/178/52009
Int.-Steuer-Ident: DE238375674

Bankverbindungen:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE96300606010008278156
BIC: DAAEDEDXXX

Sparkasse Freising
IBAN: DE79700510030014701890
BIC: BYLADEM1FSI

Raiffeisenverband Salzburg
IBAN: AT613500000016032732
BIC: RVSAAT2S